Geistliche Frucht durch Bleiben in Jesus

NJ 4 Anl

<u>Blitzlichtrunde:</u> Wie bin ich heute hier? Was freut <u>oder</u> was belastet mich?

Wer hat bei sich mit Hilfe des Fragebogens okkulte Belastungen festgestellt?
(Bei denen unbedingt Einzelgespräche vereinbaren**,** siehe dazu NJ3b Hinweise).

Jesus erläutert sein Verhältnis zu uns in Joh 15,1-8 mit einem Bild.
<u>Rundgespräch:</u> Welche Empfindungen löst der Gedanke an Fruchtbringen bei mir aus?

<u>I. Voraussetzungen zum geistlichen Fruchtbringen</u>

1. Was meint Jesus hier mit *Frucht?* Vers 16
   Die Auswirkungen des Dienstes für Jesus (unser Zeugnis) und die *Frucht des Geistes*.
   Paulus spricht von der *Frucht des Geistes* in Gal 5,22.23a.
   Welche Beziehung besteht zwischen beiden Arten von Frucht?
   Wir wirken und überzeugen mehr durch unser Sein als durch unser Tun oder Reden.

2. Wie oft fordert uns Jesus in Joh 15,1-8 **auf, Frucht zu bringen?** Gar nicht!
   Was sagt Jesus über das Fruchtbringen? Siehe Vers 4:
   Wir *können* aus uns selbst keine Frucht bringen, es sei denn, wir *bleiben* in Jesus.
   Der Weinstock Christus bewirkt die Frucht. Die Rebe bemüht sich nicht um Frucht,
   sie bleibt am Weinstock, nimmt seinen Saft auf und gibt ihn weiter.

3. Was meint Jesus mit *"Ohne mich könnt ihr nichts tun"*? (V. 5b)
   Als Nachfolger Jesu Frucht bringen: geheiligtes Wesen entwickeln, Gottes Gebote befolgen, Christus wirksam dienen und bezeugen.
   Ansonsten können und sollen wir vieles auch aus unser Kraft tun, z.B. Arbeiten verrichten. "Was menschliche Kraft ausführen kann, dazu wird keine göttliche Kraft berufen." (*Das Leben Jesu*, S. 527)

4. Wodurch kommt es zu mangelnder Frucht in unserem Leben?
   V. 4b: Die Ursache dafür kann nur in der mangelnden Verbindung liegen.
   Die Rebe ist automatisch mit dem Weinstock verbunden, wir nicht, denn wir sind eingepfropfte Reben. Daher die Aufforderung in Vers 4a. Das ist oft ein Kampf.

<u>II. Wie wir in Christus bleiben können</u>

Wie können wir in Christus bleiben? - Welche Hinweise gibt er in Vers 7?

1. In Jesu Worten bleiben: Kap. 8,31. - Wie bleiben wir in Jesu Worten?
   Indem wir sie beständig in uns aufnehmen und in unser Leben übertragen.

2. Im Gebet bleiben. Welche Punkte sind beim Beten wichtig zum Fruchtbringen?
   Die Bitten auf Jesu Worte stützen, d.h. Verheißungen in Anspruch nehmen (2.Petr 1,4); *im Namen Jesu bitten* (Joh 15,16b), d.h. sich auf ihn berufen; Fürbitte für andere; Christus bewusst vertrauen und auf ihn hören (welche Weisung gibt er mir?).

3. Joh 15,2b: Auf welche Weise übt Gott, der *Weingärtner* seine reinigende Pflege aus?
   Der *Weingärtner* reinigt durch Beschneiden: der Saft soll vor allem in die Trauben fließen (in die geistliche Frucht), nicht in die Blätter. **Manchmal müssen in unserem Leben Bereiche beschnitten werden, die zu viel Zeit und Energie kosten, damit geistliche Frucht kommt. Wir müssen in der reinigenden Pflege Gottes bleiben, Ja sagen zu Gottes Führung, auch wenn sie uns etwas nimmt oder verschließt.**

4. **Joh 15,9-14: Wie bleiben wir in der Liebe Jesu?**
   Indem wir unsere Mitchristen lieben (V.12) und die Gebote halten (V.10).
   V.14: Weshalb ist Gehorsam so wichtig zur Aufrechterhaltung der Verbindung?
   Beispiel Oberleitungsbus, der mit Strom fährt (ähnlich wie eine Straßenbahn):
   Der Fahrer muss den Bus richtig steuern, damit die Verbindung intakt bleibt. Wenn sie aber unterbrochen ist, können wir den Bus trotz aller Anstrengung nicht bewegen. Zuerst müssen wir die Verbindung wieder in Ordnung bringen.
   Jesus spricht in Vers 11 von Freude. Wodurch entsteht sie? Siehe V.10.13:
   Durch das Bewusstsein der großen Liebe Gottes und der Übereinstimmung mit ihm.

5. Psalm 16,8: Was soll uns möglichst immer bewusst sein?
   Die Gegenwart Christi. Jesus hat verheißen: *"Ich bin bei euch alle Tage..."* (Mt 28,20b).
   Was können wir tun, um uns den Herrn vor Augen zu halten?
   Wir machen ein kleines Experiment: wir setzen uns ganz aufrecht hin, ohne uns anzulehnen, und konzentrieren uns auf das Sitzen. Was spürt ihr jetzt?
   Einen Druck im Gesäß, den wir vorher nicht bemerkt haben!
   Konzentration ist der Schlüssel zum bewussten Erleben. **Morgens und den Tag hindurch sollen wir uns immer wieder auf Christus konzentrieren. Er ist immer nur ein Gebet weit von uns entfernt!**
   Was kann uns dabei helfen? Bewusste Gebete am Tisch, vor Aufgaben, in Schwierigkeiten; Bibeltexte auf Zettel aufschreiben, sie auswendig lernen; stille Zeiten einplanen.

<u>III. Das Vorbild des Erdenlebens Jesu</u>

1. In Joh 14,10.11 erfahren wir Jesu "Lebensgeheimnis". Wie lebte er sein Leben?
   Aus der engen Verbindung zu Gott. Der Vater wirkte in und durch ihn.
   Jesus besass als Mensch zwar göttliche Kräfte (Mt 4,3)**, aber er benutzte sie nicht!**
   "Als Mensch trat er der Versuchung entgegen und überwand sie mit der Kraft, die ihm von Gott verliehen wurde... Als Mensch wie wir sollte er uns ein Beispiel an Gehorsam geben." (*Das Leben Jesu*, S.14)
   Wie hat Jesus seine Taten und Wunder vollbracht? Apg 2,22: *"...Gott durch ihn..."*

“... aus der Kraft Gottes durch den Dienst der Engel.” (*Das Leben Jesu,* S.128)

2. Wie hat Jesus die Verbindung zu Gott ständig aufrechterhalten?
   Durch häufiges Gebet (Mk 1,35), Studium der AT-Schriften (*Das Leben Jesu,* S. 53), die Bereitschaft zum Gehorsam und zum Dienst (Joh 6,38; 4,34).
   Er hat sich auch die Gegenwart Gottes bewusst gemacht: Joh 8,28.29.
   Ergebnis: Jesus standen also keine anderen Mittel zur Verfügung als uns.

3. Jesus beschreibt unsere Verbindung zu ihm mit denselben Worten wie seine Verbindung mit dem Vater. (Joh 14,10a.11a mit Kap.15,4a.5a vergleichen lassen.)
   Worin besteht der Unterschied zwischen Jesu und unserer Verbindung zu Gott?
   Unsere Verbindung ist leider oft unterbrochen. **Wir sind “Wackelkontakt-Christen”!**
   (Die machen andere Menschen nervös!) **Die Folge ist: wir bringen wenig Frucht!**
   Wenn wir Jesus nachfolgen wollen, dann müssen wir es vor allem in diesem Lebensprinzip tun: aus der Verbindung zu Jesus leben wie er aus der Verb. zum Vater.
   Dazu *Der Bessere Weg* S. 73 Mitte bis 74 Mitte lesen (direkt aus der Broschüre!)

<u>Rundgespräch:</u> Welche Schlussfolgerungen ziehe ich aus diesem Studium für mich?

<u>Literatur:</u> *Der bessere Weg,* Kapitel 8 (über geistliches Wachstum).

<u>Zur Vorb.</u> auf das Thema “Gebote” Joh 14,21-24; Mk 7,1-13; Mt 5,17-28; 22,35-40 lesen